

Wie viele Autos verträgt der Deich?

Der Blocklander Beirat will den Weg für Anlieger freimachen, eine Petition soll dies verhindern

VON PASCAL FALTERMANN

Bremen. Der Deich hat seine eigenen Gesetze. Grundsätzlich ist er für den Autoverkehr gesperrt. So ist es auch auf der kilometerlangen Deichstraße im Blockland der Fall. Spaziergänger, Radfahrer und Inlineskater sind in dem Natur- und Landschaftsschutzgebiet unterwegs. Seit Jahren wird darüber diskutiert, wer hier mit dem Auto entlang darf. Bislang ist der Weg für Anwohner und den Lieferverkehr freigegeben. Demnächst sollen aber auch Anlieger über den Blocklander Deich fahren dürfen, wenn es nach dem Willen des Beirats geht. Wer dann mit dem Auto zu einem Gartenlokal, Café, Hofladen oder zu Verwandten fahren möchte, braucht keinen sogenannten Deichschein mehr. Dieser musste bislang bei der Polizei beantragt und abgeholt werden. Der Plan, den Weg für Anlieger freizumachen, sorgt nun für Widerstand: Eine Petition will das verhindern. Zudem prüft die Verkehrsbehörde das ganze Anliegen.

„Wir wollen keinesfalls mehr Autos auf dem Deich haben“, sagt Blocklands Ortsamtsleiter Gerd Gartelmann. Die länger gültigen Berechtigungsscheine zu bekommen, sei allerdings zu kompliziert. Die Anträge dafür seien „richtige Bürokratiemonster“ so Gartelmann. Aus seiner Sicht sei es die beste Lösung, ein Jahr lang das Pilotprojekt mit Anliegerverkehr auszuprobieren und dabei den Verkehr zu erfassen und zu zählen. Wer bislang ohne Schein auf dem Deich Auto gefahren ist, dem drohte eine Geldbuße von 20 Euro.

Schaefer gegen Öffnung

„Der Beschluss des Beirats ist für die Anwohner gefasst worden“, sagt Jan Hendrik Schumacher, Beiratssprecher im Blockland. Mit der Entscheidung wolle man die Situation für das Dorf, für die Vereine und Anwohner verbessern. Er sehe es nicht, dass es dadurch zu Automassen auf dem Deich komme. Zudem gelte dort ein Halte- und Parkverbot. Formell gesehen ist es so, dass der Beirat in stadtteilbezogenen Maßnahmen selbst



Noch braucht man einen Deichschein, wenn man mit dem Auto auf dem Deich im Blockland fahren will.

FOTO: CARMEN JASPERSEN

entscheiden kann. Doch das muss in Sachen Verkehr nun geprüft werden. Laut dem Bremer Verkehrsressort sowie dem Amt für Straßen und Verkehr (ASV) gibt es unterschiedliche Interessenlagen, die man abwägen und prüfen müsse. „Wir haben verschiedene Ideen und versuchen eine gute Lösung zu finden“, sagt ASV-Sprecherin Andrea Voth.

„Die Öffnung der Deiche für den Autoverkehr, wie vom Beirat beschlossen, ist nicht im Sinn der Verkehrswende“, sagt Mobilitätsensorin Maika Schaefer (Grüne). Ihr Ressort verstehe aber, dass es für die Anwohner ein Problem darstelle, für jeden Besuch einen extra Berechtigungsschein zu beantragen.

„Andererseits sehen wir es aus mehreren Gründen kritisch, dass der Deich künftig für Autos leichter zu befahren sein soll“, so Schaefer. Man werde gemeinsam mit dem ASV beraten, inwiefern sowohl die Belange der Anwohner als auch die Ansprüche an das Naherholungsgebiet Blockland unter einen Hut zu kriegen seien.

„Wenn der bisher weitgehend autofreie Deich für den Autoverkehr geöffnet wird, wäre das ein Schlag gegen die Erholungsfunktion, den Naturschutz und die Verkehrssicherheit von zahlreichen Fußgängern und Radfahrern“, sagt Ralph Saxe. Die Situation sei dort im Sommer schon unübersichtlich

genug. Der Grünen-Politiker kann aber auch die „berechtigten Anliegen der Anwohner und des Beirats“ verstehen. „Wir müssen versuchen, die Probleme vor allem mit dem Deichschein anders zu lösen“, sagt Saxe.

In einer Petition fordern die Unterzeichner „mit Nachdruck“, den Deich im Blockland mit den bislang gültigen Regeln weiter autofrei zu halten. Die Petition hatte nach ein paar Tagen mehr als 850 Unterzeichner (Stand Mittwoch, 18 Uhr). Wer die Petition gestellt hat, ist anonym. „Wir prüfen derzeit, ob der Antrag petitionsfähig ist“, sagt Claas Rohmeyer (CDU), Vorsitzender des entsprechenden Ausschusses.

Neue AfD-Gruppe formiert sich

Zusammenschluss angekündigt

VON JÜRGEN THEINER

Bremen. Am rechten Rand der Bürgerschaft wird es voraussichtlich in Kürze eine neue Formation geben. Die fraktionslosen AfD-Abgeordneten Heiner Löhmann, Uwe Felgenträger und Frank Magnitz schließen sich zu einer parlamentarischen Gruppe zusammen. Entsprechende Informationen des WESER-KURIER hat Löhmann am Mittwoch auf Nachfrage bestätigt. Eine Gruppe genießt im Parlamentsalltag zwar nicht so viele Rechte wie eine Fraktion, ein solcher Zusammenschluss sichert aber eine gewisse Berücksichtigung bei den Redezeiten und vor allem Geld für politische Arbeit. Die neue Gruppe wird sich voraussichtlich – nach den Anfangsbuchstaben der Nachnamen – LFM nennen. Heiner Löhmann war im Herbst vergangenen Jahres für den verstorbenen Mark Runge in die Bürgerschaft nachgerückt.

Gelder stehen in Aussicht

Die rechten Gruppierungen im Landtag haben bereits einige Häutungen hinter sich. Bei der Bürgerschaftswahl im Mai 1999 hatte die AfD 6,1 Prozent der Stimmen errungen und war in Fraktionsstärke ins Parlament eingezogen. Doch schon kurze Zeit später zerstritten sich die Abgeordneten, die Fraktion fiel auseinander. Danach existierte eine Gruppe mit Magnitz, Runge und Felgenträger (MRF). Parallel gehörten der Bremerhavener AfD-Kreischef Thomas Jürgewitz und Peter Beck der Bürgerschaft als Einzelabgeordnete an. Beck wiederum stieß später zu den Bürgern in Wut (BIW). Nach Runges Tod musste sich die Gruppe MRF auflösen, denn drei Abgeordnete gelten nach den Statuten der Bürgerschaft als Mindestzahl.

Über die frühere MRF hatte das Amtsgericht im November 2021 ein Insolvenzverfahren eröffnet. Hintergrund waren offene Gehaltsforderungen ehemaliger Mitarbeiter der Gruppe. Die neue Formation LFM wird wieder Anspruch auf öffentliche Mittel haben, rund 25.000 Euro pro Monat. Laut Löhmann ist die Bildung der Gruppe inzwischen der Bürgerschaftskanzlei angezeigt worden.

ANZEIGE

WEIHENSTEPHAN
Butter oder Die Streichzarte mildgesäuert, Die Streichzarte auch gesalzen
je 250-g-Packg. oder -Becher (100 g = 0.62)

AKTION
nur **1.55***

5-kg-Sack
Dtsch. Zwiebeln Kl. II
5-kg-Sack (1 kg = 0.45)

AKTION
nur **2.22***

FRISCHE-ANGEBOTE
GÜLTIG VON FR., 28.01. BIS SA., 29.01.

MÜLLER
Joghurt mit der Ecke 3,8 % Fett im Milchanteil, versch. Sorten
je 115 - 150-g-Becher (100 g = 0.22 - 0.29)

1/2 PREIS
0.69
0.33

Kernlos
Südafrik./peruan. Tafeltrauben, rot
Sorte laut Auszeichnung, Kl. I
500-g-Packg. (1 kg = 3.58)

-28%
~~2.49~~
1.79

JACOBS
Krönung
versch. Sorten je 500-g-Packg. (1 kg = 7.98)

-38%
~~6.49~~
3.99

RIESEN PREIS-STURZ

ANGEBOTE GÜLTIG BIS MITTWOCH, 02.02.2022

ORIGINAL WAGNER
Steinofen-Pizza oder -Flammkuchen versch. Sorten
je 300 - 385-g-Packg. (1 kg = 3.36 - 4.30)

-48%
~~2.49~~
1.29

ERASCO
Eintopf fein abgeschmeckt, versch. Sorten
je 800-g-Dose (1 kg = 2.24)

-33%
~~2.69~~
1.79

HARIBO
Fruchtgummis oder Lakritz versch. Sorten
je 175 - 200-g-Beutel (100 g = 0.33 - 0.38)

-34%
~~0.99~~
0.65

PERSIL
Waschmittel Pulver 6,5 kg, Gel 5 l oder Discs 1,75/1,9 kg, = 70 - 100 Anwendungen, versch. Sorten
je (pro Anwendung = 0.13 - 0.19)

AKTION
nur **12.99***

*Aktionsware kann aufgrund begrenzter Vorratsmengen bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Abgaben nur in haushaltsüblichen Mengen und solange der Vorrat reicht. Alle Artikel ohne Deko. Abbildungen ähnlich. Irrtum vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. * Die blau gekennzeichneten Kaufland Card Preise werden nur bei Vorzeigen der Kaufland Card an der Kasse gewährt. • Filialangebote: Kaufland Dienstleistung GmbH & Co. KG, Rötelsstraße 35, 74172 Neckarsum, Firma und Anschrift unserer Vertriebsgesellschaften finden Sie unter Filiale.kaufland.de bei der Filialauswahl oder mittels unserer Service-Nummer 0800 / 15 28 352; E-Mail: kundenmanagement@kaufland.de

Weitere tolle Angebote unter kaufland.de

